St. Nikolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bodenwerder-Kemnade

St. Marien

Nr. 1 / Jg. 50 MÄRZ - MAI 2022

Foto: Wodicka

Neue Farben
Neue Strukturen
Gemeinden im Wandel

Aus dem Inhalt

	Seite:
Besinnung	3
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder	4 - 5
Evangelischer Kindergarten	6 - 7
Kleinkinderbetreuung „Glückskäfer“	8
Kinderseite	9
Konfirmandin im KiGo	10 - 11
Evangelische Jugend	12
Kurz notiert	15
50 Jahre Gemeindebrief	16 - 17
Unsere Gottesdienste	18 - 19
Unsere Konfirmandinnen u. Konfirmanden	20 - 21
Klimafasten	22
Fotowettbewerb	23
Kurz notiert	24
Bethel-Sammlung	25
Kurz notiert / Pinnwand	26
Weserfestspiele	27 - 29
Anzeigen	30 - 31
Fairtrade	32
Förderverein Klosterkirche	33
Freud und Leid	34
Kontakte	35

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Fühlt sich dein Leben manchmal grau an, so wie der Winter hier in Wien?" fragt in einem Lied die österreichische Pop-Rock-Sängerin Christina Stürmer ihre Hörer und diese Frage könnte sich auch auf Bodenwerder und Umgebung beziehen. Grau war der Winter hier im Weserbergland, grau das Leben unter Pandemiebedingungen, grau als Zustandsbeschreibung für eine Zeit ohne Konturen, ohne Aussicht auf eine Änderung des immer gleichen – oder wie Christa Stürmer textet: „Verblasst die Farbe deiner Träume als wären es schlechte Kopien, läuft jeden Tag derselbe Film ab. Kannst du ihn langsam nicht mehr seh'n?" Ja, die Zeit für Veränderungen, positive Veränderungen wird sehnlichst herbeigesehnt. Und wenn dann endlich in der Frühlingssonne die ersten Knospen aufspringen und die Natur zu neuem Leben erwacht, dann fühlt sich das Leben wieder warm und leichter an. Die Abende werden länger, es grünt und blüht in allen Farben in den Gärten, im Wald und auf den Wiesen. Bunt und hell sind die Tage und genauso wünschen wir uns unser unbeschwertes Leben zurück. Genauso und doch anders. Die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen und was vergangen ist, bleibt auch vergangen. Auch die Kirche und unser Gemeindeleben haben in den letzten Monaten und Jahren die negativen Einschränkungen und Unsicherheiten deutlich zu spüren bekommen. Nur dem großen persönlichen Engagement unserer Haupt- und Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass kirchliches Leben in unserer Gemeinde überhaupt stattfinden konnte und nicht in einen tiefen Winterschlaf gefallen ist. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Zeit für Veränderungen jetzt gekommen. Bunt und vielfältig soll die Zukunft werden und genauso wünschen wir uns unser Gemeindeleben zurück. Genauso, und doch wird es anders werden. In unserem Gemeindebrief werden in den kommenden Ausgaben die Etappen der notwendigen Veränderungen vorgestellt und beleuchtet. Das Zusammenwachsen unserer Region im Sinne „Unitas in multitudine" – Einheit in Vielfalt gilt es aktiv zu gestalten.

Freuen Sie sich auf das positiv Neue und die Möglichkeiten auf unseren gemeinsamen Weg!

Ekkehard Werner

Gemeinsam stark!

Gemeinsam glauben. Solidarisch leben. Die Lasten gleichmäßig verteilen. Miteinander feiern. Und miteinander hoffen. Und miteinander darum beten, dass Gottes Geist uns immer wieder bewegt und segnet. Das wollen wir als Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder.

Nun stehen wir – wie alle Kirchenkreise in der Hannoverschen Landeskirche – vor einer großen und herausfordernden Aufgabe.

Die Kirchenkreissynode, das „Parlament“ unseres Kirchenkreises muss einen neuen Stellenrahmenplan für die Jahre 2023 - 2028 verabschieden.

Zwei Probleme sind damit verbunden:

Es steht weniger Geld als bisher zur Verfügung und die Situation des Fachkräftemangels betrifft auch kirchliche Berufe.

Zum besonderen Charme aber auch zur besonderen Herausforderung gehört es in unserem Kirchenkreis, dass wir so viele zum Teil sehr kleine Gemeinden mit eigenen Kirchen, mit eigenen Zentren haben.

Neben der Besetzung von Pfarrstellen sollen auch der Kirchenkreisjugenddienst, das Diakonische Werk, die Kirchenmusik so ausgestattet werden, dass das kirchliche Leben in seiner Vielfalt weiter möglich ist.

Ein Ausschuss des Kirchenkreises arbeitet seit zwei Jahren intensiv daran, Rahmenbedingungen vorzudenken, die das ermöglichen sollen. So ist daraus die Neuordnung unseres Kirchenkreises in drei Regionen erwachsen.

Über die pastorale Arbeit in diesen Regionen wurde intensiv nachgedacht. Die Regionen sind etwa gleich groß und sollen im nächsten Stellenplanungszeitraum mit jeweils vier Pfarrstellen und einer Diakonenstelle ausgestattet werden. Weiter wird zu überlegen sein, wie etwa die Kirchenmusik in der Zusammenarbeit gut aufgestellt werden kann.

Wir hören von Berufsanfängern, dass sie gerne im Team arbeiten möchten. Wo das möglich ist, steigert es die Attraktivität von Pfarrstellen, das zeigt die Bewerbungslage in der Landeskirche. Darum soll eine Zusammenarbeit und Teambildung in den Regionen vorangebracht werden und dadurch trotz Stelleneinsparungen eine vielfältige kirchliche Arbeit geschehen.

Wenn die Hauptamtlichen im Team arbeiten werden, ist es wichtig, dass auch die Gemeinden eine regionale Zusammenarbeit in den Blick nehmen. Dazu werden zur Zeit zwischen den Kirchenvorständen Gespräche geführt. Etliche Gemeinden haben beschlossen, ein verbundenes Pfarramt in der Region zu bilden, andere sind darüber noch im Gespräch. In jedem Fall geht es darum, gemeinsam stärker zu sein.

Die Eigenständigkeit der Gemeinden bleibt erhalten. Gleichzeitig profitieren sie davon, dass die Hauptamtlichen verstärkt zusammenarbeiten und die jeweiligen Gaben einbringen.

Das Ziel

Das Eigene achten und pflegen und zugleich den Blick über den Tellerrand richten, um den gemeinsamen Weg in die Zukunft mit zu gestalten.

Superintendentin
Christiane Nadjé-Wirth

Ev.-luth. Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Man kann es kaum glauben, aber Corona hat uns immer noch im Griff. Unsere Kinder machen es ganz toll! Wenn sie morgens in die Kita kommen, verabschieden sie ihre Eltern vor der Haustür und ihr erster Gang geht in den Waschraum, um sich die Hände zu waschen. Sie achten darauf, nur in ihrer Gruppe zu spielen und auch das Außengelände ist unterteilt oder wird zeitversetzt nur von jeweils einer Gruppe genutzt.

Die Corona-Zeit hat uns alle „achtsamer“ und „selbstständiger“ werden lassen (das ist aber auch das einzig Gute daran).

Zurzeit beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema „Wir schützen unsere Welt“. Wir achten auf Müllvermeidung und Nachhaltigkeit. Demnächst werden wir mit den Kindern an die Weser gehen, um dort eine Müllsammelaktion zu starten. Sollten Sie kleine Müllsammler entdecken, das sind wir! Und zuhause werden Ihre Kinder Ihnen bestimmt genau auf die Finger schauen, was „guter und schlechter Müll“ ist. Auf dem Bild zeigen unsere Kinder den „schlechten Müll“ und unser Müllmonster.

In der Krippe wird das Frühstück täglich selbst zubereitet. Letzte Woche gab es leckere Bananen-Muffins. Bei der Zubereitung haben die Kinder fleißig mitgeholfen und wie auf dem Bild zu sehen ist, waren die Köche von ihrem Teig begeistert. Von den fertigen Muffins ist nicht viel übrig geblieben, sie waren sooooo lecker!

Euer Kita-Team

In der kalten und dunklen Jahreszeit beschäftigen wir uns viel mit Bücher anschauen und puzzeln.

Die Glückskäfer-Kinder lockten schon früh genug den Frühling an, deshalb pflanzten wir bunte Primeln ein.

Euer

Glückskäfer

- Team.

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Wir betreuen Ihre Kinder in der Zeit von **8 bis 14 Uhr** (frühere / spätere Betreuungszeiten nach Absprache möglich). Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern,

Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720

und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143

Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!"
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24

Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.

Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwarms

Konfirmandin im KiGo

Hallo, ich bin Lana Mailin,

12 Jahre, und bin seit letztem Jahr Vorkonfirmandin. Ich berichte in diesem Artikel über den vergangenen Kindergottesdienst vom Samstag, den 12. Februar 2022, an dem ich gemeinsam mit einer anderen Vorkonfirmandin teilnehmen und mithelfen durfte. Zuerst haben wir unsere Kindergottesdienstkerze angezündet und unseren Spruch gemeinsam mit den Kindern gesprochen. Dafür haben wir an jedes Kind, das lesen konnte, eine Karte mit einem Teil des Spruches verteilt. Als nächstes haben wir gemeinsam darüber gesprochen: Wie geht es uns? Was hat uns in letzter Zeit glücklich gemacht? Worauf freuen wir uns? Um dies noch schöner zu gestalten, durften die Kinder und das KiGo-Team eine gebastelte Sonne oder eine gebastelte Wolke legen. Für gute Laune durfte man eine Sonne legen und für etwas schlechtere Laune eine Wolke. Überwiegend lagen auf dem Tisch Sonnen, was uns noch glücklicher gemacht hat. Sehenswert war der Zeichentrickfilm, den wir dann auf der großen Leinwand wie im Kino geschaut haben. An Snacks für zwischendurch und Trinken hat natürlich nichts gefehlt.

Nach dem Film wurde ein bisschen Geburtstag gefeiert, denn die Kinder und Erwachsenen, die vom letzten Kindergottesdienst bis zum 12. Februar Geburtstag hatten, durften sich aus unserer beliebten Geburtstagskiste ein kleines Geschenk aussuchen. Natürlich wurde auch gesungen! Anschließend wurden die Geburtstagsjahre zusammengerechnet, das heißt, wenn zum Beispiel ein Kind 8 Jahre geworden ist und jemand aus dem Kindergottesdienst Team 40 Jahre, wären die Geburtstagsjahre 48. Ich finde diese Idee ist sehr kreativ und interessant!

Ein gemeinschaftliches Pizzaessen hat den Kindergottesdienst abgerundet. Zwischendurch haben wir viele Lieder gesungen und gebetet. Der Kindergottesdienst begleitet mich schon mein ganzes Leben lang und es gefällt mir immer

wieder sehr gut. Damals haben wir oft gespielt, gebastelt, gebacken, gebaut und vieles mehr. So wie damals ist es zurzeit wegen Corona leider nicht möglich, aber trotzdem gibt das KiGo-Team alles, damit der Kindergottesdienst eine wundervolle Aktion bleibt. Und das haben wir am Samstag definitiv geschafft. Ich finde es sehr empfehlenswert hinzugehen, weil der Kindergottesdienst für junge und ältere Kinder perfekt geeignet ist.

Die nächsten Termine für den Kindergottesdienst sind am

07. Mai 2022,

20. August,

12. November,

immer von 11-14 Uhr.

Vielleicht hast du auch mal Lust mitzumachen?! Komm auf jeden Fall vorbei. Aber denk dran, dich vorher anzumelden. Dies kannst du über das Pfarrbüro (05533 9790575) in Bodenwerder machen.

Liebe Grüße Lana Mailin

Jahresprogramm 2022 der EvJu-Hobo

- **Jeden Montag** 17:30-19:30 Uhr TrEvJu im Jugenddienst in Holzminden
- **Jeden zweiten Mittwoch** 18:00-20:00 Uhr Burgtreff im Poller Gemeindehaus

Februar

- 04.-06. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

März

- 11. Kirchenkreisjugendkonvent
- 25. Jugendkreuzweg - online
- 26. Jugendgottesdienst in Polle

April

- 08.-13. JuleiCa-Seminar in Falkenhagen für Jugendliche ab 14 Jahren
- 22.-24. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

Mai

- 06. Kirchenkreisjugendkonvent
- 26.-29. Hamburg-Städte-Tour für Teamer:innen

Juni

- 10. Kanutour auf der Weser
- 23.-26. Landesjugendcamp in Verden für Jugendliche ab 13 Jahre

Juli

- 16.-29. Spanienfreizeit der Stadtkirchengemeinden Holzminden für 13 bis 15-Jährige
- 30.-07. August Taizé-Freizeit für 15 bis 25-Jährige

August

- 11.-21. Sommer-Erlebnistage für 13 bis 15-Jährige
- 26.-27. Jugendlektor:innen-Kurs

Kontaktdaten und weitere Infos unter www.evju-hobo.de

Sternsinger sagen Danke!

„Mit Abstand“ sind die Sternsinger in diesem Winter wieder zu Besuch in die Familien gekommen – und die Resonanz war großartig!
Nicht nur die 13 Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen waren froh, wieder unterwegs sein zu können. Auch die Besuchten hatten ihre Freude an der Segensübergabe, ganz coronakonform im Umschlag. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, insbesondere auch aus den mit uns verbundenen evangelischen Familien unserer vielen Gemeinden!
Erneut konnten wir mit einer Summe von 3.395 EURO ein Rekordergebnis verbuchen! Danke für dieses großartige Zeichen der Solidarität mit den Kindern und Jugendlichen in den armen Ländern unserer Erde!

Martin Pfeffer

Bibel im Gespräch

(in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)

Der Bibelgesprächskreis trifft sich 14-tägig: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

Primel

„Kleiner Erstling“ als Symbol für Jugend und Erneuerung

Nach tristen Wintermonaten setzt ein üppig blühendes Pflänzchen die ersten Farbtupfer auf die Wiesen: Die Himmelsschlüssel oder Schlüsselblume genannte Primel ist der Vorbote des kalendarischen Frühlingsbeginns. Ihr Name verrät es: Sie öffnet symbolisch das Firmament und stimmt auf die Glückseligkeiten der neuen Jahreszeit ein. Ihr lateinischer Gattungsname „Primula“ leitet sich von „prima“ (erste) und der Verkleinerungssilbe „ula“ ab. Die Primel ist also der „kleine Erstling“, der sinnbildlich für Jugend, Hoffnung und Erneuerung steht.

Der unscheinbare „kleine Erstling“ soll neben seinem Symbolcharakter auch die Heilkraft des Frühlings besitzen. Einst wurden die Blätter der Pflanze gegen Husten und Bronchitis, aber auch gegen Kopfschmerzen eingenommen. Die Wurzeln und die Blüten enthalten sogenannte Saponine (vom lateinischen sapo „Seife“ abgeleitet), die harntreibend und schleimlösend wirken.

Die Familie der Primelgewächse umfasst 22 Gattungen, zu denen auch das Alpenveilchen zählt. Auf der nördlichen Halbkugel gibt es über 500 Arten. Die Hälfte davon ist in China beheimatet, nur 30 in Europa. Es sind meist ausdauernde Kräuter mit trichter-, glocken- oder tellerförmigen Blüten. Sie mögen es vorwiegend halbschattig, kühl und sehr luftig.

Die Becherprimel oder Giftprimel zählt zu den beliebtesten Topfprimeln und ist eine der wenigen im Handel befindlichen Arten, die nach der Blüte nicht weggeworfen, sondern weiterkultiviert wird. Doch Vorsicht: In den Drüsenhaaren ist ein Sekret, das den Giftstoff Primin enthält. Beim Entfernen von Blüten und alten Blättern reizt es die Haut und kann durch die Finger auch auf andere Körperteile übertragen werden.

STEFAN LOTZ

Foto: Lotz

In unserer von Corona-bedingten Einschränkungen bestimmten Zeit können auch Ideen für Neues wachsen. Dazu gehört vielleicht auch der Wunsch, intensiver Musik zu machen.

Orgelspielen – wäre das etwas für Sie? Sie möchten selbst in die Tasten und Pedale greifen, die „Königin der Instrumente“ näher kennenlernen? Im **Orgelunterricht** werden die wichtigsten Grundlagen des Orgelspiels erlernt. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene - alle Interessierten können sich an der Orgel aus- und weiterbilden lassen. Der Unterricht wird im Schwerpunkt von Kantorin Nana Sugimoto erteilt, meist an der Orgel des Heimatortes.

Unsere Kirchengemeinde sucht dringend Orgelspielende oder solche, die es werden möchten. Spätestens wenn Kreiskantorin Christiane Klein in den Ruhestand geht, werden unsere Gottesdienste von einzelnen oder als Team arbeitenden nebenberuflichen Organistinnen und Organisten begleitet werden müssen. Für diese Zeit brauchen wir Menschen, die sich dafür gewinnen und ausbilden lassen. Die Orgelausbildung kann vom Kirchenkreis mit Stipendien gefördert werden.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können gerne Kontakt aufnehmen.

Kreiskantorin Christiane Klein:	Tel. 05533 5894 Email: Christiane.Klein@evlka.de
Kantorin Nana Sugimoto:	Tel. 05042 9949939 oder 0176 62533948 Email: nx2sugimoto@googlemail.com

Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, Große Str. 22:

freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: einen Leistungsbescheid über staatliche Transferleistungen und den Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer:

mittwochs und freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr und freitags von 14:00 - 15:30 Uhr.

Noch ein Jubiläum

– nicht nur die alte Glocke konnte in diesem Jahr Jubiläum feiern, auch unser Gemeindebrief. Vor 50 Jahren, im Dezember 1972, erschien er zum ersten Mal. Die Anfänge waren bescheiden, ganze sechs Seiten war er „dick“, mit Schreibmaschine geschrieben und über eine Matrize vervielfältigt. Über Gottesdienste, Veranstaltungen, Mitarbeiter und Ereignisse aus der Gemeinde sollte er Auskunft geben und dazu beitragen „Ihre Kirche“ besser zu verstehen, so schrieb Superintendent Warm auf der ersten Seite. Er hoffte, dass der Gemeindebrief „freundliche Aufnahme und Zustimmung findet“. „Anregungen und Hinweise zur Gestaltung werden dankbar aufgenommen“, schreibt er weiter. Ob damals Anregungen kamen, ist nicht bekannt, aber „die Macher“ aus dem Kirchenvorstand und die moderne Technik haben dazu beigetragen, die ersten Anfänge immer weiterzuentwickeln und den Gemeindebrief zu dem zu machen, der er heute ist.

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KIRCHE BODENWERDER-KEMNADE

Liebe Leser,

nach längerer Vorbereitung erscheint nun unser erster Gemeindebrief. In unregelmäßigen Zeitabständen werden weitere Briefe folgen.
Dieser Gemeindebrief -gerade jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit- will Kontakte zwischen Ihnen und Ihrer Kirchengemeinde herstellen. Wir möchten gern alle Gemeindeglieder erreichen, indem wir Sie informieren über Gottesdienste, Veranstaltungen, Mitarbeiter und Ereignisse aus der Gemeinde. Wir werden auch Stellung nehmen zu bestimmten Themen. Der Gemeindebrief soll Ihnen helfen, "Ihre Kirche" besser zu verstehen. Wir hoffen, daß der Brief eine freundliche Aufnahme und Ihre Zustimmung findet. Für Anregungen und Hinweise zur Gestaltung der nächsten Gemeindebriefe sind wir dankbar.
Im Namen des Kirchenvorstandes Bodenwerder-Kemnade wünsche ich allen Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Superintendent H. Warm

1. Gemeindebrief, 1972

Nur langsam entwickelte er sich, anfangs erschien er sehr unregelmäßig, ein oder zwei Mal im Jahr und höchstens acht Seiten stark, nur aus dem Inhalt war zu erahnen, welche Zeit er abdeckte. Anfang der 80 er Jahre wurde er professioneller, auf dem Deckblatt wurden Nummer und Erscheinungsjahr angegeben, Seitenzahlen, Schwarz-weiß-Fotos und eine Kinderseite hielten Einzug. Auch und ein Erscheinungsrhythmus (viermal im Jahr) und ein Deckblatt mit Wiedererkennungswert – die Umrisse der beiden Kirchen, seit 2015 die Wetterfahnen – fanden ihren Weg in den Brief. Außerdem bekam er ein farbiges Deckblatt, viele Jahre lang bis 2011 war es gelb und zu Weihnachten lila. Ab 1984 wurden 2300 Exemplare vom Kreiskirchenamt gedruckt, das damals noch in Bodenwerder war, 2002 übernahm „Werners Druck- und Schreibdienst“ diese Aufgabe, seit 2013 erledigt es die Gemeindebriefdruckerei in Groß-Oesingen. Aus den sechs Seiten der ersten Ausgabe sind 30 bis 35 Seiten geworden, anfangs passten 19 Jahrgänge in einen Ordner, heute gerade noch 6. Die ersten gedruckten Exemplare wurden von ehrenamtlichen Helfern zusammengelegt, heute kommen sie geheftet aus der Druckerei. 35 Ehrenamtliche verteilen die Gemeinde-

briefe an die Haushalte.

Auch der Inhalt erweiterte sich zusehends. Einige Meldungen seien hier ins Gedächtnis gerufen. 1973 berichtete der Gemeindebrief über die „vereinigte Kirchengemeinde“ von St. Nikolai Bodenwerder und St. Marien Kemnade, drei Pastöre waren für sie zuständig. 1975 war die Orgelweihe in Kemnade ein Thema und dass der Basar 7000 DM erbrachte. 1979 wurde von einer Konzertreise nach Finnland mit 43 Teilnehmern berichtet.

In den 80er-Jahren müssen in der Stadtkirche Risse beseitigt werden und die Abfallgrube auf dem Friedhof wird immer wieder für häusliche Abfälle missbraucht. Am 10. Februar 1985 wird Günter Klein als Pastor eingeführt, kurze Zeit später Superintendent Erdmann. Kirchenmusiker Hans-Rudolf Krüger nimmt Abschied, Christiane Griem (heute Klein) wird seine Nachfolgerin, das Sahlfeld-Stift feiert 75-jähriges Bestehen. Der Besuchsdienst wird in Leben gerufen. Die Pfarrbezirke werden neu aufgeteilt.

In den 90er-Jahren wird über Scientology und „Kirche und Stasi“ informiert, über die Musikwochen, den ersten Schiffsgottesdienst und es gibt ein Bibelquiz mit 53 Fragen.

Nach der Jahrtausendwende finden Anzeigen Aufnahme im Brief, KV-Bewerber stellen sich vor, es erfolgt der Aufruf zur Gründung eines Fördervereins für die Klosterkirche. Die Pfarrsekretärin Annegret Langlotz verabschiedet sich, Doris Hahn stellt sich vor, Christiane Sahm übernimmt den KV-Vorsitz von Heidrun Schomburg, ein Krabbelgottesdienst wird ins Leben gerufen.

Schon im ersten Brief finden wir „die Besinnung“ – anfangs schreiben die Pastöre sie, dann viele Jahre Edda Heye und seit 2011 Ekkehard Werner. Auch einen Gottesdienstplan gab es von Anfang an und die Termine, wann sich die einzelnen Gruppen treffen. Im Laufe der Jahre gab es da viele. Schon 1979 gab es einen Kinderchor, den Singkreis, vier Blockflöten- und zwei Bläser-Gruppen, ein Kammerorchester, einen Posaunenchor, den Jugendclub, Mütterkreis, Ehepaarkreis, Seniorenkreis, Feierabendkreis, die Frauenhilfe und den Besuchsdienst.

Heute finden vielfältige Themen Aufnahme im Gemeindebrief, um umfangreich über kirchliche Anliegen zu informieren. Geben wir doch den Wunsch von vor 50 Jahren weiter: Haben Sie Anregungen zu Themen, über die wir berichten sollen? Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Karin Beißner

04.03.2022 *Freitag*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	17:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
	Hehlen	19:00 Uhr	Weltgebetstag	Team
	Grave	19:00 Uhr	Weltgebetstag	Team
06.03.2022 *Invocavit*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst**	Lektor Werner
	Hohe	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
13.03.2022 *Reminiscere*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**11:00 Uhr**	**Gottesdienst**	Pastor Klein
	Rühle	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Grave	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Pegestorf	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
20.03.2022 *Okuli*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst**	Pastor Klein
	Hehlen	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
27.03.2022 *Laetare*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst**	Pastor Klein
03.04.2022 *Judika*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**11:00 Uhr**	**Gottesdienst**	Pastor Klein
	Dölme	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hohe	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
10.04.2022 *Palmsonntag*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst**	Pastor Klein
14.04.2022 *Gründonnerstag*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	18:00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst	Pastor Klein
	Hehlen	18:00 Uhr	Tischabendmahl im Kantorhaus	P. Dortmund
15.04.2022 *Karfreitag*	**Bodenwerder**	**15:00 Uhr**	**Musik - Gottesdienst**	Chr. Klein & Chr. Sahm
	Rühle	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Grave	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Hehlen	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
16.04.2022 *Karsamstag*	**Kemnade**	**22:00 Uhr**	**Osternacht mit Kantorei**	Pastor Klein
17.04.2022 *Ostersonntag*	**Bodenwerder**	**10:30 Uhr**	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hohe	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dortmund
18.04.2022 *Ostermontag*	**Kemnade**	**11:00 Uhr**	**Gottesdienst** mit Taufe	Pastor Klein

18.04.2022 *Ostermontag*	Dölme	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Pegestorf	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
24.04.2022 *Quasimodogeniti*	**Bodenwerder**	10:30 Uhr	Gottesdienst	N.N.
	Rühle	10:00 Uhr	Konfirmation	Pastor Klein
	Hohe	10:30 Uhr	Gottesdienst mit AM	P. Dortmund
30.04.2022 *Samstag*	**Kemnade**	**18:00 Uhr**	**Posaunenandacht** mit dem Kirchenkreis-Posaunenchor	Wort: Pastor Frölich
07.05.2022 *Samstag*	**Bodenwerder-Haus der Kirche**	11 - 14:00 Uhr	Kindergottesdienst	KiGo-Team
	Hehlen	18:00 Uhr	Abendmahls-GD	P. Dortmund
08.05.2022 *Jubilate*	**Kemnade**	10:00 Uhr	**Konfirmation**	Pastor Klein
	Hehlen	10:30 Uhr	Konfirmation	P. Dortmund
14.05.2022 *Samstag*	**Bodenwerder**	15:00 Uhr	**Konfirmation**	Pastor Klein
15.05.2022 *Cantate*	**Bodenwerder**	**10:00 Uhr**	**Konfirmation**	Pastor Klein
	Pegestorf	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
21.05.2022 *Samstag*	**Kemnade**	…… Uhr	Trauung	Pastor Klein
22.05.2022 *Rogate*	**Kemnade**	**11:00 Uhr**	**Gottesdienst** mit Taufe	Pastor Klein
	Dölme	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Grave	10:30 Uhr	Konfirmation	P. Dortmund
26.05.2022 *Christi Himmelfahrt*	**Kemnade**	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Daspe Schützenhaus	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
29.05.2022 *Exaudi*	**Bodenwerder**	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hohe	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund

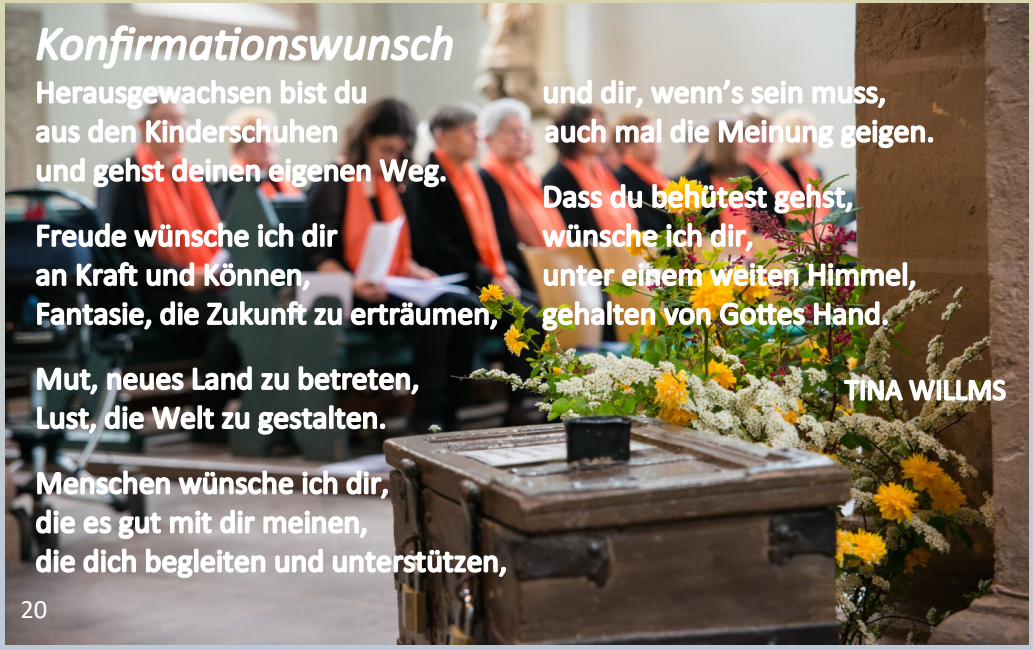
Dieser Gottesdienstplan wurde im Februar 2022 erstellt. Änderungen vorbehalten! Alle genannten Termine verstehen sich vorbehaltlich der weiteren Entwicklung und der jeweiligen aktuellen gesetzlichen Vorgaben in der Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen finden Sie

- auf unserer Homepage **https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de**
- in unseren **Schaukästen**
- unter der Telefonnummer **(05533) 97 94 530** - Gottesdienstabruf (AB)
- in der örtlichen Presse

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Konfirmation in der
Klosterkirche St. Marien, Kemnade
am Sonntag, *„Jubilate“*, den 08.05.2022
um 10 Uhr (Gottesdienst mit Abendmahl)

Jan Borgardt
Lena Brackhan
Sofia Fischer
Jan Hielscher
Mia Knaub
Xenia Martin
Sarah Nesselaar
Merlin Oeler
Stella Sagel
Laura Schupp



Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,

und dir, wenn’s sein muss,
auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütest gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

TINA WILLMS

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Konfirmation in der
Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
am Samstag, den 14.05.2022
um 15 Uhr (Gottesdienst mit Abendmahl)

Fiona Bastubbe
Finn Brockmann
Noah Frede
Elia Gallo
Emily Gisa
Melek Jäger
Nick Schütte

Konfirmation in der
Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
am Sonntag „Kantate“, den 15.05.2022
um 10 Uhr (Gottesdienst mit Abendmahl)

Luis Faber
Celina Gerl
Niko Gluschko
Artem Kozlinskii
Miro Schramm

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Bodenwerder können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist im Gemeindebüro, im Haus der Kirche, beim Gottesdienst erhältlich oder kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Dazu finden Sie mehr Informationen unter www.kirchliche-dienste.de/klimafasten oder www.klimafasten.de.

Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.

Evangelische Kirchen in Südniedersachsen in Szene setzen – und gewinnen

Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder ruft zum Mitmachen auf

Hildesheim. „Kirchen in Szene setzen“ lautet das Motto eines Fotowettbewerbs der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa) und der Bank für Diakonie. Amateure und Profis können jeweils bis zu fünf kreative Aufnahmen von und aus evangelischen Kirchengebäuden einschicken, teilt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit. Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder freut sich, wenn möglichst viele Einsendungen aus dem Sprengel Hildesheim-Göttingen dabei sind: „Es wäre großartig, wenn unsere wunderschönen Kirchen und Kapellen in Südniedersachsen bei diesem Fotowettbewerb repräsentiert wären. Schicken Sie Ihre schönsten und kreativsten Fotos bei der Stiftung KiBa ein! Ich bin gespannt, ob einige es in den Kalender 2023 schaffen.“

Der Sprengel Hildesheim-Göttingen ist mit seinen Mittelgebirgen Leine- und Weserbergland, Solling und Harz nicht nur der höchste Sprengel der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, sondern auch der „steinreichste“. Vom Unesco-Weltkulturerbe St. Michael in Hildesheim bis hin zu vielen schlichten Nachkriegs-Notkirchen: Rund 700 Kirchen und Kapellen laden hier als Zeugnisse und Orte kirchlichen Lebens aus mehr als einem Jahrtausend ein zum Besuch und zum Gebet.

Aus den eingesandten Fotos prämiert eine Jury der KiBa die drei schönsten Motive mit einem Preisgeld von 100 bis 300 Euro. Zwölf besonders schöne Motive sollen zudem den Jahreskalender 2023 der Stiftung schmücken. Einsendungen werden ausschließlich unter **www.stiftung-kiba.de/fotowettbewerb** entgegengenommen. Einsendeschluss ist der 12. Mai.

Weit sichtbar: Der Kirchturm der Hildesheimer Andreaskirche ist der höchste in Niedersachsen.

Zur Stiftung:

Die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa) ist eine Stiftung der EKD und der evangelischen Landeskirchen. Für Sanierungsvorhaben hat sie seit 1999 Zusagen in Höhe von 35 Millionen Euro geben können, teilt die EKD mit. Allein in diesem Jahr seien Förderzusagen von mehr als 1,2 Millionen Euro vorgesehen.

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb unter

www.stiftung-kiba.de/fotowettbewerb

Musikalische Vesper am 30. April um 18 Uhr,

Klosterkirche St. Marien Kemnade

gestaltet vom Kirchenkreis-Posaunenchor unter der Leitung von Günter Marstatt, Sprengelposaunenwart. Das geistliche Wort spricht Pastor Jens-Uwe Frölich.

das Haus mit der Schleife

Fühlen Sie sich willkommen!
Ob Taufe, Konfirmation,
Hochzeits- Familien- oder
Trauerfeier,
Das Haus bietet dafür
den perfekten Rahmen!

Hamelner Straße 28 37619 Bodenwerder Fon: 05533 5331 info@karin-kehne.de

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade

vom 15. März bis 22. März 2021

Abgabestelle:

Alter Turm der Dionysius-Kirche
(gegenüber der Klosterkirche Kemnade)

Am Kirchplatz
37619 Bodenwerder-Kemnade

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),
- außer bei Abendmahls- oder Sondergottesdiensten -
- Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 90 575.

Viele aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Unsere Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02
- Bitte immer Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade (GKZ 4326) und den Verwendungszweck angeben! -

Diakonisches Werk Holzminden- Bodenwerder,
Kirchplatz 11, 37603 Holzminden,
dw.holzminden@evlka.de ,
Tel. 05531-13456
Kirchenamt Hameln-Holzminden:
IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38

Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff, Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1, 31785 Hameln - Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE. Vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöstern, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter

www.weserfestspiele.de

Die WESERFESTSPIELE werden veranstaltet von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gefördert von der Klosterkammer Hannover, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung in Zusammenarbeit mit den Sparkassen Rotenburg-Osterholz, Verden, Nienburg, Schaumburg, Einbeck, Hameln-Weserbergland, Göttingen und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie der Stiftung Niedersachen, der Hanns-Lilje-Stiftung und der Heinrich-Dammann-Stiftung.

Musikalische Radtour für Familien

Auf 17 Kilometern in die Welt der Pfeifenorgel eintauchen

Am 26. Mai 2022 sind Familien mit Kindern, Musikbegeisterte und Kulturinteressierte aller Altersgruppen im Rahmen der WESERFESTSPIELE zu einem besonderen Himmelfahrts-Ausflug eingeladen: Um 11:30 Uhr starten in Polle, Brevörde und Reileifzen drei geführte Radtouren auf eine 17 Kilometer lange Rundfahrt. Mit den Füßen am Pedal und der Weser im Blick erlebt Ihr dabei in fünf Stunden an fünf musikalischen Stationen zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken die Vielfalt der Kirchenmusik.

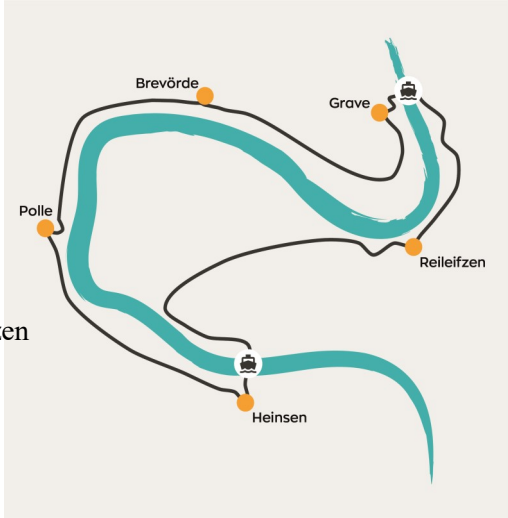
In Heinsen und Brevörde erwarten Euch Familienkonzerte, die Euch die faszinierende Klangvielfalt der Orgel vorstellen. Dabei lauscht Ihr einer über 300 Jahre alten Orgel und lasst Euch musikalisch in die Klangwelt der Tiere entführen. In Polle erklimmt Ihr die Orgelempore und lernt das mechanische Wunderwerk aus der Nähe kennen. Dabei bekommt Ihr besondere Einblicke in das Innenleben der Orgel, das sonst im Verborgenen liegt. Hier lernt Ihr auch eine Orgelbaumeisterin kennen, die Euch in die Geheimnisse des Orgelbaus einweiht. In Grave ist dann die Orgelbank für Euch reserviert: Ihr dürft selbst an den Tasten Platz nehmen und das Instrument mit seinen 300 Pfeifen erklingen lassen. Am Weserufer in Reileifzen erwartet Euch eine mobile Orgel zum gemeinsamen Singen und Eure Fährfahrt wird von Posaunenchorklängen begleitet.

Kommt mit und genießt einen besonderen, klangvollen Himmelfahrtstag an der Weser!

Anmeldung und weitere Informationen findet Ihr unter
www.weserfestspiele.de

Veranstaltungsdaten:

- Familienkonzerte
- Ufermusik
- Orgelführung
- Instrumentenbau
- Offene Orgelbank
- Gemeinsames Singen und Spielen



Datum: 26. Mai 2022, Himmelfahrt

Start der geführten Radtouren:

11:30 Uhr in Polle, Brevörde und Reileifzen

Stationen:

- St. Liborius Heinsen
- St. Georg Polle
- St. Urban Brevörde
- Ev. Kirche Grave
- Weserufer Reileifzen

Mitwirkende: Kreiskantorin Christiane Klein & Nana Sugimoto (Familienkonzerte), Orgelbaumeisterin Nora Rütten (Orgelbau), Anja Buick (Orgelführung), Robin Hlinka & David Thomas (Offene Orgelbank), Ulrike Fremdt-Schaefer (Offenes Singen), Posaunenchöre aus der Region (Ufermusik)

Weitere Infos und Anmeldung: www.weserfestspiele.de

Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

ProSenis
BVN

Freiraum für mehr Lebensqualität

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg
Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGA InterCert Ein Unternehmen des TÜVRheinland

Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin Antje Schomburg
Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder
05533 / 3545
www: schomburg-bestattungen.de
@schomburg.bestattungen@t-online.de

AGAPLESION
EV. WOHNEN & PFLEGEN
HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION
(ambulante Pflege)
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION SAHLFELDSTIFT
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ DER DIAKONIE
Albert-Schweitzer-Straße 7
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-40 01 0

www.agapelesion-wup-holzminden.de

GmbH

Pflegeheim am Hakenberg

Hier bin ich zu Hause!

Essen auf Rädern

*Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service „**Essen auf Rädern**" an.*

*Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch** gekocht. Jeden Tag gibt es zwei **Gerichte zur Auswahl**.*

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,00 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.

***Liefergebiet**: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak*

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

Wohnen und Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre....

geprüfte Pflegequalität 1,1 MDK-Note

Parkresidenz am Mühlentor

Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

19 Kellner 14

Kellner Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Einfach - Gutes tun beim Einkauf

Mal ehrlich: Wer denkt beim Genuss einer Tasse Kaffee an die Menschen, die auf den Kaffeeplantagen dafür harte Arbeit geleistet haben, leider sehr oft unter schlechten Arbeitsbedingungen und miserabel bezahlt? Gleiches gilt für so viele Produkte unseres täglichen Lebens, die wir aus dem globalen Süden beziehen. Das sind zum Beispiel Tee, Reis, Kakao, Bananen, Rohrzucker, Rosen, Gewürze, um nur einige zu nennen. Aber auch unsere Kleidung, Geschenkartikel und viele Rohstoffe kommen von dort und werden ebenfalls oft unter fragwürdigen Bedingungen produziert. Der Einsturz der Rana-Plaza-Textilfabrik mit über 1000 Toten und über 2000 Verletzten vor 6 Jahren ist vielleicht einigen noch im Gedächtnis. Soweit die schlechten Nachrichten.

Aber es gibt auch gute! Jeder kann dazu beitragen, dass sich das ändert. Die Fairtrade-Bewegung, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Produkte anzubieten, die den Produzenten einen, den Lebensunterhalt sichernden Lohn, sichere Arbeitsbedingungen und Bildung ermöglichen, wächst weltweit. Auch Bodenwerder ist dabei und wurde bereits zum zweiten Mal als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Den wichtigsten Beitrag aber können die Menschen in unserer Stadt täglich selbst leisten. Alle Supermärkte haben ein gutes Sortiment an Fairtrade-Produkten im Angebot, die meist nur unwesentlich mehr kosten. Das liegt daran, dass der Rohstoffpreis nur einen kleinen Teil des Verkaufspreises ausmacht. Das schwarz-blau-grüne Fairtrade Siegel dürfen nur wirklich gut geprüfte Produkte tragen. Unter Corona-Bedingungen haben der faire Handel und die Menschen im globalen Süden, erhebliche Einbußen erlitten. Man denke allein an den Rückgang von ausgeschenktem Kaffee durch die Schließung der Gastronomie.

©TransFair e.V.

Neben dem täglichen Supermarkteinkauf kann man natürlich auch im Internet fair shoppen.

Bei **shop.el-puente.de** findet man mehr als 5000 verschiedenste Produkte, **fairtrade-afrika-shop.de** und **gepa.de** sind weitere gute Adressen.

Empfohlen sei auch der schöne Welt-Laden Q'Antati am Hamelner Marktplatz.

Seien Sie dabei, Gutes tun kann auch Spaß machen!

50 Jahre besteht der Gemeindebrief und seit Gründung des Fördervereins im Jahre 2005 wird über Neuigkeiten aus dem Vereinsleben in vielen Ausgaben berichtet, über Besucherzahlen, Gastgeber, Ereignisse und über verschiedene Anschaffungen zugunsten der Klosterkirche. Das waren die Rampen außerhalb und innerhalb der Kirche, Liedtafeln, Bücherregal, Gebetswand, Kindertisch, Stellwände, Hussen für die Hochzeitsstühle, Turmrestaurierung, Schallluken im Dionysius-Turm und Bänke im Außenbereich. Schon lange sollte die ehemalige Altarplatte aus der Stadtkirche - Küster Brand hatte sie beim Umbau der Kirche in den 60er-Jahren am Kindergarten vergraben, um sie zu retten - als Tisch vor die Bank unter der Rotbuche. Pilger, die die Klosterkirche auf ihrem Weg von Loccum nach Volkenroda besuchen, sollten dort Rast machen können. Eine Inaugenscheinnahme mit einem Fachmann ergab, dass die Befestigung im Boden die ausladenden Baumwurzeln schädigen könnte, eine andere Lösung musste her.

Schon seit vielen Jahren hatten sich der Kirchenvorstand und der Vorstand des Fördervereins Gedanken gemacht, wie man die großen schweren Steine, die wohl früher einmal ein Teil der Kirche waren und am Hochbeet lagerten, in die Gestaltung des Außenbereichs integrieren könnte. Jetzt wurde eine ansprechende Lösung gefunden, die nicht nur die Altarplatte zum Einsatz kommen lässt, sondern auch die Steine. Der Tisch mit der Altarplatte, die passgenau auf zwei ehemaligen Traufengesimsen ruht, steht jetzt zwischen den beiden Eichen in Verlängerung des halbrunden Turmes. Weitere Steine können als Sitzgelegenheiten an den beiden Längsseiten genutzt werden. Auch die Bank unter der Rotbuche hat ihren Tisch bekommen. Alle Steine wurden sinnvoll verbaut und in Szene gesetzt, auch das alte Eingangsschild, das jetzt neben dem Gedenkstein oben am Weg auf den heutigen Zugang hinweist. Die Kosten für die Umsetzung der Steine wird der Förderverein übernehmen.

Karin Beißner

Getauft wurde

Ludwig Oskar Fillies ~ 1. Kor. 16, 14 ~ am 5. Dezember 2021
Ida Rokahr ~ 2. Tim. 1, 7 ~ am 11. Dezember 2021

Ehejubiläen begingen u. a.

Goldene Hochzeit

Manfred und Brunhild Wentz, am 21. Januar 2022

Diamantene Hochzeit

Bernd und Edeltraut Mangold, am 12. Januar 2022

Wir trauern um

Walli Boin (90)
Helga Reschke (70)
Rudi Streicher (69)
Cornelia Willmer (59)
Anna Meier, geb. Gellner (97)
Karl-Heinz Hoff (87)
Siegmar Goes (60)
Wolfgang Breustedt (85)
Christian Riefschneider (22)
Gertrud Ludwig (88)
Anna Meier, geb. Schünemann (94)
Emil Treichel (88)
Marlene Stroncik (94)
Vera Dörries (88)
Werner Fuchs (83)
Wilhelm Dörries (86)
Hildegard Mäurer (94)

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Kor. 3, 11

Dietrich Erdmann
* 12.8.1939 † 11.2.2022

Letzter Superintendent des Kirchenkreises Bodenwerder von 1985 bis 2000.

Pfarramt — Telefon:

Pastor Günter Klein — 48 57

Pastor Peter Dortmund — 28 50

Pfarrbüro -

Corvinusgang 3 — **97 90 575**

(Öffnungszeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) — Fax: 97 90 576

Doris Hahn, Pfarrsekretärin — E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Aktueller Gottesdienstabruf — **97 94 530**

Homepage: **https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de**

Christiane Klein, Kantorin — 48 20

Danica Milanov, Küsterin — 10 38

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald — 22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,

Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -

Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr — 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -

Corvinusgang 3 — 05533 / 97 96 189

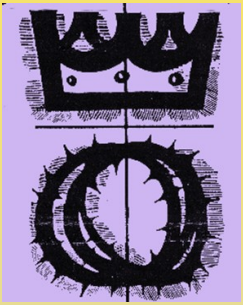
AGAPLESION Diakonie Sozialstation Bodenwerder,

Hamelner Str. 1-3 — 0 55 33 / 97 33-33

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade, Corvinusgang 3, Bodenwerder
V.i.S.d.P.:	Christiane Sahm, Bodenwerder
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.100 Stück

Stadtkirche St. Nikolai Bodenwerder
Karfreitag, 15. April 2022, 15 Uhr

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu



Werke von Biber (Rosenkranz-Sonaten zur Passion) und Bach

Christiane Sahm, Lesungen

Ulla Bundies, Barockviolinen ~ Christiane Klein, Orgel

Eintritt frei – Spenden erbeten

Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.
Bleibt nah denen,
die am Boden sind.

Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS